

**Bürgermeister**  
**Rafael Reißer**

Postfach 11 10 61  
64225 Darmstadt

Wissenschaftsstadt  
Darmstadt



Herrn Stadtverordneten  
Tobias Reis  
Herdweg 92  
64285 Darmstadt

Bürgermeister  
**Rafael Reißer**

Per-E-Mail

Neues Rathaus am Luisenplatz  
Luisenplatz 5a  
64283 Darmstadt  
Telefon: 06151 13-2301 – 04  
Telefax: 06151 13-2214  
Internet: <http://www.darmstadt.de>  
E-Mail: [buergermeister@darmstadt.de](mailto:buergermeister@darmstadt.de)

Datum:

22.06.2021

### **Ihre Kleine Anfrage vom 31.05.2021 Sicherheitslage auf dem Luisenplatz**

Sehr geehrter Herr Stadtverordneter Reis,

Ihre Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

#### **Frage 1:**

**Konnte der Magistrat feststellen, dass sich die Sicherheitslage durch das Aufstellen von Kameras am Luisenplatz verändert hat? Falls ja: Wie drückt sich das in konkreten Zahlen aus?**

#### **Antwort:**

Die Kameras der Videobeobachtung hängen erst seit einigen Tagen. Am 07.06.2021 fand die offizielle Inbetriebnahme statt. Erkenntnisse zu einer veränderten Sicherheitslage werden sich frühestens nach einigen Monaten des Betriebes der Kameras feststellen lassen. Auf Nachfrage hat auch die Landespolizei bestätigt, dass sich eine Aussage derzeit noch nicht treffen lässt.

#### **Frage 2:**

**Hat der Magistrat Kenntnis, inwiefern sich die Anzahl von Drogendelikten auf dem Luisenplatz seit Aufstellen der Kameras verändert hat? Falls ja, liegen hierzu dem Magistrat konkrete Zahlen bezüglich der Veränderungen vor?**

#### **Antwort:**

Siehe Frage 1.



...

**Frage 3:**

**Konnte der Magistrat feststellen, inwiefern andere Standort durch das Aufstellen von Kameras auf dem Luisenplatz nun zu so genannten „Drogenumschlagsplätzen“ geworden sind?**

**Antwort:**

Veränderungen lassen sich nach der kurzen Zeit des Betriebes der Videobeobachtung noch nicht dokumentieren.

**Frage 4:**

**Liegen dem Magistrat konkrete Zahlen vor, wie sich die Anzahl der Drogendelikte in den letzten 3 Jahren in Darmstadt entwickelt hat?**

**Antwort:**

Die für Drogendelikte alleine zuständige Landespolizei teilt auf Nachfrage mit, dass die Zahl der Drogendelikte im Stadtgebiet in den Jahren 2018 und 2019 nahezu gleich geblieben ist. Im Jahr 2020 sind die BtM-Delikte auf das Stadtgebiet gesehen um ca. 122 Fälle gesunken. Auf dem Luisenplatz wurde jedoch entgegen diesem Trend ein Anstieg der Zahlen festgestellt.

**Frage 5:**

**Falls der Magistrat noch keine konkreten Zahlen zu den Fragen 1 und 2 vorliegen hat- bis wann beabsichtigt der Magistrat jene vorliegen zu haben?**

**Antwort**

Die Mitteilung von Zahlen erfordert einen ausreichend langen Zeitraum der Beobachtung, um Einzeleffekte ausschließen zu können.

Die Videobeobachtung muss schon aus gesetzlich vorgegebenen Gründen nach zwei Jahren evaluiert werden. Es ist daher davon auszugehen, dass der Magistrat voraussichtlich zum Jahreswechsel 2022/2023 aktuelle Zahlen zur Wirkung der Kameras auf dem Luisenplatz vorlegen wird.

**Frage 6:**

**Gibt es weitere Präventionsstrategien, welche der Magistrat verfolgt, um gezielte Drogenprävention in der Stadtmitte und auf dem Luisenplatz zu betreiben?**

**Antwort:**

Im Auftrag der Wissenschaftsstadt Darmstadt sind regelmäßig Streetwork-Teams der Drogenhilfeeinrichtung Scentral im gesamten Innenstadtbereich zu verschiedenen Zeiten unterwegs, um Suchtmittel konsumierenden Menschen das Hilfesystem vorzustellen und konkret Unterstützungsangebote zu machen. Darüber hinaus ist der Streetwork-Bus regelmäßig im gesamten Stadtgebiet unterwegs und soweit dies die jeweiligen Regelungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie möglich machen, auch mit einem regelmäßigen Angebot auf dem Luisenplatz präsent. Im Rahmen der AG Innenstadt des Kommunalen Präventionsrates findet ein regelmäßiger wie auch anlassbezogener Austausch zwischen Streetwork, dem Scentral, der Stadt- und Landespolizei statt, um möglichen problematischen Entwicklungen abgestimmt entgegenwirken zu können.

**Frage 7:**

**Welches Konzept verfolgt aktuell der Magistrat, dem zum Teil aggressiven Betteln auf dem Luisenplatz zu begegnen?**

**Antwort:**

Betteln ist im Stadtgebiet, und damit auch auf dem Luisenplatz, grundsätzlich erlaubt. Nicht erlaubt ist, gemäß der Präventionskonvention hingegen, aggressives Betteln.

Die Stadtpolizei kontrolliert bettelnde Personen regelmäßig und geht im Übrigen allen Hinweisen auf aggressiv bettelnde Personen nach. Durch diese Kontrollen kann das aggressive Betteln ausreichend nachhaltig eingedämmt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Rafael Reißer  
Bürgermeister

**Verteiler:**

- Büro des Oberbürgermeisters
- Büro des Bürgermeisters
- Büro der Stadtverordnetenversammlung + PDF
- Magistratsgeschäftsstelle
- Pressestelle                   (x) zur Kenntnis  
                                         ( ) zur Publikation
- In Kopie -32-
- In Kopie Dezernat V
- In Kopie z. V.